

## **ö f f e n t l i c h e**

### **N i e d e r s c h r i f t N r. K u S / 0 0 1 / 2 4**

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadt Emmendingen  
am Donnerstag, dem 11.01.2024 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

#### **Tagesordnung:**

#### **Drucksache**

- |   |  |         |
|---|--|---------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen   |         |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/006/23 der Stadt Emmendingen<br>09.11.2023   |         |
| 3 | Sachstandsbericht über die Aktivitäten mit den Partnerstädten 2019 - 2023                                    | 0221/23 |
| 4 | Bericht der Fachstelle für Zuwanderung und Integration - Vorstellung des Integrationsplans                   | 0220/23 |
| 5 | Einführung der regelmäßigen Anpassung der Elternbeiträge für die städtische Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 | 0224/23 |
| 6 | Sachstandsbericht zur Digitalisierung in städtischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen                   | 0222/23 |
| 7 | Bekanntgaben der Verwaltung  |         |
| 8 | Fragen von Einwohner_innen   |         |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung   |         |

Anwesenheit:

**Der Vorsitzende**

Herr Stefan Schlatterer

**Die Stadträte**

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Patrick Bauer

Frau Beate Dumm

Herr Oscar Guidone

Herr Hanspeter Hauke

Herr Andreas Heidinger

Herr Horst Lapschansky

Frau Susanne Michiels

Herr Christian Schuldt

Herr Martin Zahn

**Der Schriftführer**

Herr Giuseppe Cannizzaro

**Die Ortsvorsteher**

Frau Carola Euhus

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

**Die Fachbereichsleiter**

Frau Natascha Thoma-Widmann

**Die städtischen Fachvertreter**

Frau Beate Desenzani

Frau Sylvia Fall

Frau Doriana Hug

Frau Susanne Kreiner

Frau Corinna Stählin

Herr Matthias Wendle

Abwesend waren:

**Die Stadträte**

Frau Ulrike Mertz

Herr Joachim Saar

Abwesend aus geschäftlichen Gründen

Abwesend aus unbestimmten Grund

**Die Ortsvorsteher**

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Abwesend aus gesundheitlichen Gründen

abwesend aus unbestimmten Grund

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ausschuss für Kultur und Soziales form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.



**- TOP 1 - Fragen von Einwohner\_innen**

Es werden keine Fragen von Einwohner\_innen gestellt.

**- TOP 2 -      Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gremiums Nr. KuS/006/23 der Stadt Emmendingen  
am 09.11.2023**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/006/23 der Stadt Emmendingen am 09.11.2023 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

**- TOP 3 - Sachstandsbericht über die Aktivitäten mit den Partnerstädten 2019 - 2023 0221/23**

Frau Kreiner stellt den Sachstandsbericht über die Aktivitäten mit den Partnerstädten 2019 bis 2023 anhand einer Präsentation vor.

Herr Schlatterer dankt Frau Kreiner für ihre hervorragende 20-jährige Arbeit für die Partnerstädte und der Stadt Emmendingen.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

**- TOP 4 - Bericht der Fachstelle für Zuwanderung und Integration - Vorstellung des Integrationsplans 0220/23**

Frau Fall erläutert den Bericht der Fachstelle für Zuwanderung und Integration anhand einer Präsentation.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass der Integrationsplan auf der Homepage der Stadt Emmendingen einsehbar ist. In gebundener Form kann der Plan auch im Fachbereich 4 beantragt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Ausschuss wird der Integrationsplan vorgestellt und er wird über die damit verbundene Arbeit der städtischen Integrationsbeauftragten informiert.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

**- TOP 5 - Einführung der regelmäßigen Anpassung der Elternbeiträge für die städtische Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 0224/23**

Frau Hug stellt die Einführung der regelmäßigen Anpassung der Elternbeiträge für die städtische Schulkindbetreuung vor.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass die regelmäßige Erhöhung der Beiträge besser in kleinen Schritten angehoben werden sollte, statt große Sprünge zu beschließen.

SR Bauer fragt nach, ob der Prozentsatz für U3 und Ü3 derselbe ist.

Frau Hug erklärt, dass vom Städtetag für den Kitabereich ein Prozentsatz zur Erhöhung der Elternbeiträge kommuniziert wird. Dieser wird für die Anpassung der Elternbeiträge angewandt. SR Bauer stellt fest, dass die Emmendinger Beiträge für den U3 und Ü3 Bereich niedriger sind, als die Beitragsempfehlungen des Städtetags. Er möchte wissen, wie das bei der Schulkindbetreuung gehandhabt wird.

Laut Frau Hug gibt es diesbezüglich keine Empfehlung des Städtetags. Bei den Kitas wurden entsprechende Änderungen vorgenommen.

SR M. Zahn dankt Frau Hug für die Informationen. Er hält es für richtig, dass die Anpassung der Beiträge regelmäßig erfolgt. Dadurch sinkt auch der Verwaltungsaufwand.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass das zwar eine Empfehlung des Städtetags ist, aber im Vorfeld viele Abstimmungsgespräche zwischen der Landesregierung, den Trägern und den kommunalen Spitzenverbänden stattfinden.

SR Hauke hält die regelmäßige und automatische Anpassung der Beiträge für wenig sinnvoll. Dadurch geht der Einfluss der Stadträte bezüglich der Belastung der Eltern verloren.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass die Erhöhung für die Eltern transparent gemacht wird und sie regelmäßig informiert werden. Aufgrund der fehlenden Finanzierung kann von der Empfehlung nicht abgewichen werden. Bezüglich des Einflusses der Stadträte erklärt Oberbürgermeister Schlatterer, dass Änderungsanträge immer gestellt werden können.

SR Schuldt ist ebenfalls der Meinung, dass die Stadträte den Einfluss für die Belastung der Eltern verlieren. Er betont, dass er nicht gegen die Erhöhung der Beiträge ist.

SRin Michiels stellt den Änderungsantrag, dass die Entscheidung der jährlichen Anpassung der Elternbeiträge nach 3 Jahren endet und erneut dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:**

| SB | Ja | Nein | Eh |
|----|----|------|----|
| 11 | 4  | 6    | 1  |

Abgelehnt.



**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die jährliche Anpassung der Elternbeiträge für die städtische Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 analog der U3-/Ü3-Empfehlungen des Städtetags. Der Stadtrat wird über die jeweilige Anpassung informiert.

**Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag:**

| SB | Ja | Nein | Eh |
|----|----|------|----|
| 11 | 6  | 5    | 0  |

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 6 - Sachstandsbericht zur Digitalisierung in städtischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen 0222/23**

Frau Hug und Frau Stählin präsentieren den Sachstandsbericht zur Digitalisierung in städtischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

SR M. Zahn möchte wissen, weshalb in der Vorstellung die Fritz-Boehle-Grundschule nicht genannt wird.

Frau Hug erklärt, dass aufgrund des Neubaus keine vollumfängliche Verkabelung vorgenommen wurde. WLAN ist vorhanden.

SR Bauer ärgert sich, dass das Land die Lehrkräfte nicht ausreichend ausstattet. Digitalisierung kann so nicht funktionieren. Er möchte wissen, ob die Breitbandversorgung für die Schulen ausreichend ausgebaut wurde.

Frau Hug sagt, dass die Stadtschulen an das Breitband angeschlossen sind. Bei den Schulen in den Ortschaften wurden Glasfaserkabel verlegt. Frau Hug wird weitere Details nachliefern.

SR. M. Zahn dankt für die Vorstellung. Er hofft, dass der Sachkostenbeitrag angepasst wird, denn das Land steht ebenfalls in der Verantwortung. Er möchte wissen, ob die Schülerinnen und Schüler der Fritz-Boehle-Grundschule bezüglich der Digitalisierung durch den noch ausstehenden Neubau benachteiligt sind.

Laut Frau Hug ist die Ausstattung der F-B-Grundschule nicht mit anderen Schulen vergleichbar. Der Nachteil wird sehr gering ausfallen und zu keinen weiteren Problemen auf den weiterführenden Schulen führen. Weiterhin ist ein PC-Raum für digitales Arbeiten vorhanden.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass in den Grundschulen das Arbeiten mit elektrischen Geräten nicht unbedingt notwendig ist, sondern erst bei den weiterführenden Schulen.

SRin Anuschek-Pellegrini fragt nach Resonanzen der Betreuungskräfte bezüglich des Arbeitens mit technischen Geräten und ob Schulungen angeboten werden.

Frau Stählin sagt, dass die meisten Mitarbeitenden sehr interessiert sind. In den Einrichtungen könnte es eine „Expertin“ geben, die als Ansprechpartnerin fungiert. Weiterhin werden die Mitarbeitenden vom Träger unterstützt und begleitet.

OVin Euhus sieht hier eine Chance für Kinder und Eltern bezüglich des sinnvollen Umgangs mit technischen Geräten im Alltag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss wird über den Sachstand der Digitalisierung in städtischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen informiert.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

## **- TOP 7 - Bekanntgaben der Verwaltung**

Oberbürgermeister Schlatterer gibt bekannt:

### 1) Verzögerte Fertigstellung Baumaßnahme Grundschule Mündingen:

Der bislang kommunizierte Fertigstellungstermin für die Sanierung und den Neubau der Grundschule (1. Quartal 2024) wird sich bauseits verzögern.

Der für die Osterferien 2024 geplante Einzug der Schule, Schulkindbetreuung und Ortschaftsverwaltung ist deshalb nicht möglich. Die Inbetriebnahme wird zum neuen Schuljahr 2024/25 erfolgen.

Der Ortschaftsrat wurde am gestrigen Abend informiert. Der Fachbereich 3 wird im nächsten Technischen Ausschuss am 16.01.2024 im Rahmen des Bautenstandsbericht entsprechend informiert.

### 2) Maturanahaus Emmendingen e.V. - Einstellung Schulbetrieb:

Der Maturanahaus Emmendingen e.V. hat den Betrieb der Grund- und Werkrealschule zum Schuljahr 2023/24 vollständig eingestellt. Der Betrieb der Grundstufe endete bereits im vorherigen Schuljahr.

Die Auszahlung des kommunalen Zuschusses für Kinder der Grundstufe wurde deshalb bereits im Haushalt 2023 eingestellt.

**- TOP 8 - Fragen von Einwohner\_innen**

Es werden keine Fragen von Einwohner\_innen gestellt.

**- TOP 9 -      Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

SRin Michiels sagt, dass aufgrund der Sperrung der Lindenwegunterführung viele Radfahrende die K5102 von Windenreute nach Kollmarsreute nutzen. Sie möchte wissen, ob an der Stelle eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt werden kann. Derzeit ist das Fahren mit 70km/h erlaubt. Für Fahrradfahrende stellt dies eine große Gefahr dar.

Oberbürgermeister Schlatterer lässt die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung prüfen.

SRin Anuschek-Pellegrini fragt nach dem Umzugstermin der Touri-Info in das ehemalige K&U Gebäude. Weiterhin wurde sie von unterschiedlichen Einwohnenden aus dem Bürkle-Bleiche bezüglich der Beleuchtung des Bürkle-Bleiche-Centers angesprochen. Es ist an dieser Stelle so dunkel, dass kaum etwas gesehen werden kann. Oberbürgermeister Schlatterer sagt zur Beleuchtung, dass es sich hier um ein privates Grundstück handelt. Eine provisorische Beleuchtung ist nicht möglich. Es wird mit dem Grundstückseigentümer nachgefragt.

Fachbereichsleiterin Thoma-Widmann erklärt, dass seitens des Vermieters noch Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen. Dies ist bisher nicht erfolgt. Herr Wendle ist parallel im Gespräch bezüglich der Inneneinrichtung. Miete wird derzeit noch nicht gezahlt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:13 Uhr.

Schriftführer:

\_\_\_\_\_  
Datum            Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

\_\_\_\_\_  
Datum            Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

\_\_\_\_\_  
Datum            Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum            Unterschrift